

Kauderwelsch Band 10

K i s u a h e l i

Wort für Wort



## Inhalt



I-VI	Das Wichtigste vorab
9	Vorwort
10	Hinweise zur Benutzung
13	Über die Sprache
15	Aussprache & Betonung
17	Wörter, die weiterhelfen

### Grammatik

20	Hauptwörter
28	Der besitzanzeigende Fall
30	Besitzanzeigende Fürwörter
32	Dieses & Jenes
33	Eigenschaftswörter
41	Persönliche Fürwörter
43	Sein & Haben
47	Tätigkeitswörter
53	Können, wollen, müssen
54	Die Zeitformen im Überblick
56	Verneinung
59	Weitere Zeitformen
61	Steigern & Vergleichen
63	Satzergänzungen
66	Befehlsform
68	Relativsätze
69	Fragen
72	Bindewörter
74	Ortsbestimmungen
76	Verhältniswörter
79	Zahlen & Zählen
85	Zeit & Datum
91	Maße und Gewichte



## Konversation

- 93 Kurz-Knigge
- 96 Namen
- 98 Anrede
- 99 Begrüßen & Verabschieden
- 104 Bitten, Danken, Wünschen
- 107 Das erste Gespräch
- 111 Zu Gast sein
- 119 Unterwegs
- 135 Auf Safari
- 139 Übernachten
- 142 Essen & Trinken
- 149 Einkaufen
- 154 Fotografieren
- 157 Telefonieren
- 160 Bank & Geld
- 162 Post
- 164 Behörden
- 168 Krank sein
- 174 Dringende Hilferufe
- 176 Toilette
- 177 Schimpfen & Fluchen



- 178 Literaturhinweise
- 180 Wörterliste Deutsch – Kisuaheli
- 194 Wörterliste Kisuaheli – Deutsch
- 208 Der Autor



## Aussprache & Betonung

**D**as Kisuaheli-Alphabet hat 24 Buchstaben, q und x fehlen. Die Aussprache ist dem Deutschen sehr ähnlich.

### Mitlaute

Laut	Beispiel	Aussprache
<b>ch</b>	<b>chai</b> (Tee)	wie „tsch“ in „Mats <b>ch</b> “
<b>dh</b>	<b>kudhani</b> (glauben)	wie stimmhaftes engl. „th“ in „ <b>th</b> at“
<b>gh</b>	<b>ghali</b> (teuer)	rauhes „ch“ wie in „B <b>ach</b> “
<b>j</b>	<b>jamaa</b> (Familie)	wie „dsch“ in „ <b>Dsch</b> ungel“
<b>ng'</b>	<b>ng'ombe</b> (Rind)	wie „ng“ in „ <b>lang</b> “, das „g“ ist nicht zu hören!
<b>ng</b>	<b>ngoma</b> (Trommel)	wie „ng“ in „ <b>Angelika</b> “, das „g“ ist zu hören!
<b>r</b>	<b>msafiri</b> (Tourist)	wird leicht gerollt (wie im Italienischen)
<b>s</b>	<b>siafu</b> (Ameise)	stimmloses „s“ wie in „M <b>ast</b> “
<b>sh</b>	<b>shaka</b> (Zweifel)	wie „sch“ in „ <b>Sch</b> ule“
<b>th</b>	<b>themanini</b> (achtzig)	wie stimmloses engl. „th“ in „ <b>th</b> under“
<b>v</b>	<b>kuvuta</b> (ziehen)	wie deutsches „w“ in „ <b>wer</b> “
<b>w</b>	<b>wali</b> (Reis)	Halblaut zwischen „u“ und „w“ wie in engl. „ <b>w</b> ater“
<b>y</b>	<b>yeye</b> (er)	wie deutsches „j“ in „ <b>ja</b> “
<b>z</b>	<b>zaidi</b> (mehr)	stimmhaftes „s“ wie in „ <b>R</b> ose“

### Selbstlaute

<b>ai</b>	<b>mayai</b> (Eier)	wie in „Ei“
<b>ei</b>	<b>bei</b> (Preis)	wie im englischen „ <b>may</b> “
<b>au</b>	<b>-sahau</b> (vergessen)	wie in „ <b>lau</b> t“



## Aussprache & Betonung

Die Selbstlaute (Vokale) werden wie im Deutschen ausgesprochen. Stehen sie doppelt, werden sie lang ausgesprochen. Doppellaute werden zusammengezogen ausgesprochen, wobei man aber trotzdem die beiden Selbstlaute heraushören sollte.

Bis auf Eigennamen und den Satzanfang werden alle Wörter klein geschrieben. Die Betonung liegt in der Regel auf der vorletzten Silbe. Nur wenn das Wort auf zwei Selbstlauten endet, liegt die Betonung auf der letzten Silbe. Die beiden Selbstlaute werden zusammengezogen lang ausgesprochen. Die Bindestriche sollen hier nur die Silben kenntlich machen, die betonte Silbe ist unterstrichen:

<b>ku-<u>o</u>-na</b>	sehen
<b>maan-<u>da</u>-zi</b>	Kuchen
<b>ku-fu-<u>a</u>-ta</b>	folgen
<b>ni-ta-<u>kwen</u>-da</b>	ich werde gehen
<b>ja-<u>maa</u></b>	Familie
<b><u>choo</u></b>	Toilette



## Wörter, die weiterhelfen

### Gibt es ...?

Wenn Sie wissen möchten, was es im Restaurant zu essen gibt und ob ein Bus zur nächsten Stadt geht, können Sie sich immer des Wörtchens *kuna* (es gibt) bedienen. Praktischerweise muss man dabei Einzahl und Mehrzahl nicht unterscheiden: *kuna* verändert sich nicht.

#### **Kuna chakula?**

*es-gibt Essen-3*

Gibt es etwas zu essen?

#### **Kuna chai / kahawa?**

*es-gibt Tee / Kaffee*

Gibt es Tee / Kaffee?

#### **Kuna basi kwenda Nairobi / Mombasa?**

*es-gibt Bus-4 nach Nairobi / Mombasa*

Gibt es einen Bus nach Nairobi / Mombasa?

Die verneinte Form von *kuna* lautet *hakuna*.

*kwenda* ist gleichzeitig Tätigkeitswort („gehen“) und Verhältniswort („nach“).

#### **Hakuna basi kwenda Moshi / Arusha.**

*nicht-es-gibt Bus-4 nach Moshi / Arusha*

Es gibt keinen Bus nach Moshi / Arusha.

Eine weitere positive und verneinte Form von „es gibt“ wird auf Seite 75 erläutert.



## Wörter, die weiterhelfen

### Ja / Nein

#### **Ndiyo.**

*ja*

Ja.

#### **Hapana.**

*nein*

Nein.

Ist die Antwort hapana (nein), müssen Sie weiterfragen, hören Sie dagegen ein ndiyo (ja), haben Sie Glück gehabt. Wenn Sie dann noch wissen wollen, wo der Bus abfährt, benutzen Sie am besten wapi (wo?).

### Wo ist ...?

#### **Wapi choo?**

*wo Toilette-3*

Wo ist die Toilette?

#### **Wapi mkahawa?**

*wo Restaurant-2*

Wo gibt es etwas zu essen?

*hoteli heißt zwar auch  
„Hotel“, wird aber eher  
in der Bedeutung  
„Restaurant“ benutzt!*

#### **Wapi hoteli?**

*wo Restaurant/Hotel*

Wo ist ein Restaurant?



In die vorhergehenden Sätzen kann man z.B. auch folgende Wörter einsetzen:

<b>duka la madawa</b> <i>Geschäft-4 von Medizin-4</i>	Apotheke
<b>daktari</b> [4]	Arzt
<b>benki</b>	Bank (Geld)
<b>stesheni</b>	Bahnhof
<b>kiwanja cha ndege</b> <i>Grundstück-3 von Flugzeug</i>	Flugplatz
<b>duka</b> [4]	Geschäft (Laden)
<b>hospitali</b>	Krankenhaus
<b>soko</b> [4]	Markt
<b>kituo cha polisi</b> <i>Ort-3 von Polizei</i>	Polizeiwache
<b>posta</b>	Postamt
<b>kituo cha petroli</b> <i>Ort-3 von Benzin</i>	Tankstelle
<b>gereji</b>	Werkstatt

Die Ziffern geben die Hauptwortklassen an. Weitere wichtige Fragen finden Sie auch im Kapitel „Das Wichtigste vorab“.